

Karin Gaiser Aschwanden
Landrätin, CVP Erstfeld

Interpellation Anpassung Kreisel Kollegi Altdorf

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kreisel beim Kollegi in Altdorf sorgt weiterhin für Schlagzeilen. Nachdem der Nachtragskredit für die Nacharbeit für Aufsehen und rege Diskussionen gesorgt hat, wird die Geschichte mit einer verkehrsberuhigenden Massnahme in der Fahrbahn im Kreisel weitergeschrieben.

Der Zeitung war zu entnehmen, dass der Absatz, respektive das eingebaute «Hindernis» abgeschwächt werden soll. Zudem war von anderen Quellen zu vernehmen, dass sich einige Unfälle mit Fahrradfahrern ereignet haben.

Antrag

Gestützt auf Art. 127 ff. der Geschäftsordnung des Urner Landrats wird der Regierungsrat ersucht, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Unfälle waren zu verzeichnen und wie schwerwiegend waren diese?
2. Kann der Kanton für diese durch das Hindernis eingebaute Gefahr in der Fahrbahn belangt werden, d.h. entstehen dem Kanton daraus irgendwelche Kosten als Haftungsfolge?
3. Mit welchen zusätzlichen Kosten ist für die Angleichung der eingebauten Verengung der Fahrbahn zu rechnen und wann wird diese ausgeführt?
4. Sind dem Regierungsrat solche Fahrbahnverengungen in einem Kreisel in anderen Kantonen bekannt?
5. Wie verhalten sich solche «Einbauten» bei der Schneeräumung?

Im Voraus besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen.

Erstfeld, 23. September 2020

Erstunterzeichnerin
Karin Gaiser Aschwanden, Erstfeld



.....
Unterschrift

Zweitunterzeichner/in
Andreas Gisler, Bauen



.....
Unterschrift